



Berufliche Oberschule Scheyern

Staatliche Berufsoberschule und Fachoberschule

Schyrenplatz 1
85298 Scheyern
sekretariat@bos-scheyern.de

☎ 08441/89090
☎ 08441/890910
<http://www.bos-scheyern.de>

Informationen zum Wahlunterricht Französisch

Dieser Unterricht wird Schülern, die die allgemeine Hochschulreife anstreben, als Wahlunterricht angeboten. In zwei Jahren mit jeweils 4 Wochenstunden wird Unterricht entsprechend dem Lehrplan für Französisch an Berufsoberschulen vom 22.12.1999 erteilt. Ziel dieses Unterrichts ist es, Sprachkenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die das Niveau eines mittleren Schulabschlusses für Französisch konstituieren. Darüber hinaus sind im Lehrplan die Anforderungen für das staatliche Diplom für Französisch als Fremdsprache (DELF, scolaire) berücksichtigt. Zum Nachweis der Kenntnisse in Französisch werden Schulaufgaben geschrieben, mündliche Leistungen bewertet und Zeugnisnoten festgesetzt. Voraussetzung für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife ist eine mindestens „ausreichende“ Jahresfortgangsnote in der Abschlussklasse.

Der Stoffverteilungsplan sieht folgendermaßen aus: im ersten Jahr wird mit dem Buch „Latitudes“ gearbeitet, was zum Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens führt, im zweiten Jahr schließt der zweite Band an, der zum Niveau B1 führt. Im ersten Jahr wird eingeführt in Aussprache, Intonation und Satzbau, sowie présent und passé composé eingeübt. Von Anfang an wird darauf Wert gelegt, bestimmte Sprechintentionen verwirklichen zu können, d.h. die spontane Sprachproduktion hat Vorrang vor der regelgesteuerten. Die Rolle der Grammatik im Französischunterricht wird von diesem praxisbezogenen Anspruch des Unterrichts bestimmt. Regelwissen steht also im Hintergrund — im Vordergrund steht der Umgang mit Hör- und Lesetexten aus verschiedenen Themenbereichen. Die Vermittlung landeskundlichen Wissens findet in beiden Lehrjahren statt. Im zweiten Jahr werden *imparfait*, *futur* und *subjonctif* behandelt, sowie indirekte Rede und verschiedene Pronomen. Vorrangig wird Wortschatz erweitert und vertieft. Da das Hören für den Erwerb von Sprechfertigkeit eine große Rolle spielt und Hörverstehen ein wichtiges Element des persönlichen Gesprächs ist, wird Hörverstehen im Unterricht häufig geübt. Das Unterrichtsgespräch wird so weit wie möglich auf Französisch geführt.

Die regelmäßige Teilnahme am Wahlunterricht ist verpflichtend. Alternativ kann zunächst die fachgebundene Hochschulreife erworben werden. Für solche Schüler gibt es dann die Möglichkeit, sich später extern die geforderten Französischkenntnisse anzueignen und die Ergänzungsprüfung abzulegen.

Viele Schüler stellen sich die Frage, ob sie Französisch, Spanisch oder Latein wählen sollen. Sind Vorkenntnisse im jeweiligen Fach vorhanden, so empfiehlt es sich dieses zu wählen. Ansonsten spricht die Tatsache, dass Französisch eine noch lebende Sprache ist, die von Millionen Menschen auf der Welt gesprochen wird, für die Wahl von Französisch als zweiter Fremdsprache. Ebenso gibt es viele wirtschaftliche und politische Kontakte zwischen Deutschland und Frankreich. Die Fähigkeit mindestens zwei Fremdsprachen zu sprechen ist für viele Studienrichtungen und Berufe Grundvoraussetzung.